





Die Revolution in Russland.

Stolypin provoziert!

Petersburg, 15. März. Gestern Abend wurde in der Wohnung eines sozialdemokratischen Abgeordneten...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 15. März.

Der Fabrikantverband hat sich mit den Fabrikantenstellern...

Der § 2 der Ordnung besagt: Für gewerbmäßig veranfaltete Gelände- und bauliche Vorarbeiten...

Der Gesundheitszustand in Breslau. In der Woche vom 24. Februar bis 2. März war die Sterblichkeit...

Kommunale Praxis. Wochenschrift der Kommunalverwaltung...

Im Stadttheater kommt am Freitag eine neue Oper...

Im Hoftheater wird Lehrs Operette...

Im Thalia-Theater findet am Sonntag die erste Vorstellung...

Im Thalia-Theater findet am Sonntag die erste Vorstellung...

Der Hoftheater...

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Abends 8 Uhr findet im Zimmer 3 u. 4 des Gewerkschaftshauses...

Neueste Nachrichten.

Ein neuer Bergarbeiter-Streit.

Duisburg, 15. März. Unter den Zeichenbelegschaften wird gegenwärtig wiederum die Frage erörtert...

Wien ohne Brot.

Wien, 15. März. Die Bäckergehilfen Wiens haben einen allgemeinen Bäckerausstand...

Der eingestürzte Duma-Saal.

Petersburg, 15. März. Gegen 5 1/2 Uhr früh stürzte die Decke des Reichs-Duma-Saales ein.

Zur „Sena“-Katastrophe.

London, 15. März. Um Mitternacht hatte man insgesamt 11 Leichen von der „Sena“ geborgen...

Der Unfall ereignete sich am 11. März, als die französische Marine nach dem Kanal...

Berlin, 15. März. Die Anstrengung der Berliner Eisenbahnen...

Leipzig, 15. März. Das Reichsgericht hat die Revision des Urteils...

Leipzig, 15. März. Gestern Nachmittag wurde in einem Hof...

Erfurt, 15. März. Während eines Familienstreites...

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes.

Freitag, den 15. März.

Table with 4 columns: Station, Temp. Früh 7 Uhr, Temp. Mitt. 12 Uhr, Temp. Abends 6 Uhr. Rows include Berlin, Hamburg, etc.

Meteorologische Beobachtungen der königlichen Universitäts-Sternwarte.

Table with 4 columns: Datum, Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit. Rows for 14. and 15. März.

Standesamtliche Nachrichten.

Verheiratete: Anna, geb. Schmidt, und Hermann, geb. Schmidt. Gestorben: Maria, geb. Schmidt.

Verheiratete: Anna, geb. Schmidt, und Hermann, geb. Schmidt. Gestorben: Maria, geb. Schmidt.

Geburten: I. Fleischer Paul Schellisch, kath., S. Arbeiter Karl Pflüger, kath., S. Fleischermeister Gustav Pöschel, ev., S. Karloffhändler Julius Risch, ev., S. Stellmacher Johann Füssel, ev., S. Fab. Hermann Pöschel, kath., S. Viehtransporteur Hermann Schulte, ev., T. Hausknecht Karl Pöschel, kath., ev., T. Brauer Adolf Pöschel, ev., S. Arbeiter Karl Meusch, ev., T. Arbeiter Paul Hoffmann, ev., S. Arbeiter Fritz Pöschel, ev., T. Sattler Franz Kohnke, kath., T. Konfektionär Paul Pöschel, ev., T. Kneipmacher Gustav Risch, ev., S. Hilfs-Belehrter Karl Alnoch, kath., T. Postbote Heinrich Schneider, ev., T. Rast-Diener, Postler der Rechte Georg Dobner, ev., T. Antiker Josef Kublik, katholisch, Sohn. - Schneidermeister Bronislav Gyllis, kath., S. Schmied Karl Großer, ev., S. Kaufmann Cyril Mengel, ev., S. Kaufmann Arthur Rosenzweig, ev., S. IV. Ingenieur Walter Reuter, ev., Tochter. - Kaufmann Julius Bentzler, ev., T. Kaufmann Karl Wittbauer, ev., S. Arb. Paul Stempel, kath., T. Schmied Paul Feige, ev., T. Konf. Ernst Römer, ev., S. Friseur Martin Rabe, ev., T. Restaur. Christ Nielsen, ev., S. Tischler Fritz Franz, ev., T. Elektromonteur B. H. Riehm, kath., T. Postbote M. Scherfka, ev., T. - Diener Karl Raus, ev., S. Kaufm. Heinrich John, ev., S. Schlosser Heinrich Pöschel, ev., T. Techniker Theodor Windheimer, kath., T. - Hilfsarbeiter Eugen John, ev., S. Maurer Franz Wörel, kath., T. Schlosser Hermann Pöschel, ev., T. Monteur Karl Meusch, ev., S. Kraftwagenführer Max Kuerich, ev., S. - Arbeiter Albert Klein, ev., S. Telegraphenarbeiter Paul Brinckel, ev., T. - Tischler Heinrich Schöngart, ev., S. - Schlosser Otto Hoffmann, ev., S. Arbeiter Paul Kammer, kath., T. - Hausknecht Richard Heber, ev., S. - Hilfsarbeiter Max Jahn, ev., T. - Hausknecht Erich Rengebauer, ev., T.

Geburten: I. Fleischer Paul Schellisch, kath., S. Arbeiter Karl Pflüger, kath., S. Fleischermeister Gustav Pöschel, ev., S. Karloffhändler Julius Risch, ev., S. Stellmacher Johann Füssel, ev., S. - Fab. Hermann Pöschel, kath., S. Viehtransporteur Hermann Schulte, ev., T. Hausknecht Karl Pöschel, kath., ev., T. Brauer Adolf Pöschel, ev., S. Arbeiter Karl Meusch, ev., T. Arbeiter Paul Hoffmann, ev., S. Arbeiter Fritz Pöschel, ev., T. Sattler Franz Kohnke, kath., T. Konfektionär Paul Pöschel, ev., T. Kneipmacher Gustav Risch, ev., S. Hilfs-Belehrter Karl Alnoch, kath., T. Postbote Heinrich Schneider, ev., T. Rast-Diener, Postler der Rechte Georg Dobner, ev., T. Antiker Josef Kublik, katholisch, Sohn. - Schneidermeister Bronislav Gyllis, kath., S. Schmied Karl Großer, ev., S. Kaufmann Cyril Mengel, ev., S. Kaufmann Arthur Rosenzweig, ev., S. IV. Ingenieur Walter Reuter, ev., Tochter. - Kaufmann Julius Bentzler, ev., T. Kaufmann Karl Wittbauer, ev., S. Arb. Paul Stempel, kath., T. Schmied Paul Feige, ev., T. Konf. Ernst Römer, ev., S. Friseur Martin Rabe, ev., T. Restaur. Christ Nielsen, ev., S. Tischler Fritz Franz, ev., T. Elektromonteur B. H. Riehm, kath., T. Postbote M. Scherfka, ev., T. - Diener Karl Raus, ev., S. Kaufm. Heinrich John, ev., S. Schlosser Heinrich Pöschel, ev., T. Techniker Theodor Windheimer, kath., T. - Hilfsarbeiter Eugen John, ev., S. Maurer Franz Wörel, kath., T. Schlosser Hermann Pöschel, ev., T. Monteur Karl Meusch, ev., S. Kraftwagenführer Max Kuerich, ev., S. - Arbeiter Albert Klein, ev., S. Telegraphenarbeiter Paul Brinckel, ev., T. - Tischler Heinrich Schöngart, ev., S. - Schlosser Otto Hoffmann, ev., S. Arbeiter Paul Kammer, kath., T. - Hausknecht Richard Heber, ev., S. - Hilfsarbeiter Max Jahn, ev., T. - Hausknecht Erich Rengebauer, ev., T.

Dittersbach, Wüstwalderdorf, Sorgan, Janer und andere. Genosse A. geht Dienstag in Staatspension, er kann deshalb die erwünschten Rechte nicht annehmen.

Mercur-Kalender.

Breslau.

Gewerkschaftshaus.

Sonnabend, den 16. März: Tapezierer-Krankenkasse (Homburg). Zahl- und Aufnahme-Abend. Pausieren. Jeden Sonnabend: Zahlabend. Sonntag, den 17. März: Schiffbauers. Nachmittags 4 Uhr: Versammlung. Zimmer 2. Verband der Müller. Nachmittags 5 Uhr: Mitgliederversammlung. Zimmer 2. Steinarbeiter-Verband. Vormittags 10-12 Uhr: Kaffeetage. Zimmer 7.

Montag, den 18. März: Zentralverband der Schuhmacher. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer 2.

Dienstag, den 19. März: Schirmmacher und Schirmwäscherinnen. Ausserordentliche Mitglieder-Versammlung. Zimmer 1.

Donnerstag, den 21. März: Tapezierer-Verband. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer 3 u. 4.

Mittellungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:

Distrikt 7 (Kollator). Bezirke 1 u. 3. Mittwoch, den 20. März: Zusammenkunft und Zahlabend. Ausgabe der Jahresberichte.

Bezirke 2 u. 4. Sonntag, den 17. März, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft und Zahlabend im bekannten Lokal.

Bezirke 5, 6, 7 u. 14. Sonnabend, den 16. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Zahlabend. Preiszahlung über die neue Einführung der Zahlabende und Ausgabe der Jahresberichte.

Bezirke 9, 12, 15, 19 u. 20. Dienstag, den 19. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Zahlabend. Ausgabe der Jahresberichte.

Bezirke 10, 16. Sonnabend, den 16. März: Zusammenkunft und Zahlabend.

Distrikt 9 (Cberisse). Sonnabend, den 16. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer betreffs Ausgabe der Jahresberichte.

Distrikt 14 (Chauer Tor). Sonntag, den 17. März, Vormittags 9 Uhr: Zusammenkunft im Distriktlokal. Zusammenkunft. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Land-Distrikt 4. Bezirk 6 (Cberisse). Sonntag, den 18. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Zahlabend.

Land-Distrikt 6. Bezirk 1. Sonntag, den 17. März, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft bei Michael.

Beide. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonnabend, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Breslau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.

Chlau. Sonntag, Sonntag! Jeden Sonntag, Abends 8-10 Uhr: Zusammenkunft der Arbeiter in Chlau. Die Beschlüsse werden erfaßt, rechtlich ist erfaßt.



Deutscher Reichstag.

18. Sitzung, Donnerstag, den 14. März, Nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratsliche: Graf Posadowsky, Freiherr v. Stengel.

Hundstiel wird nach unvollständiger Debatte die vom Reichs-

schafstrecke v. Stengel für beschlossene Vorlage betreffend den

Interessierten-Versicherungsfonds und den Reichsinvaliden-

fonds in zweiter und dritter Lesung angenommen.

Die Vorlage unterstellt den zur Durchführung der Witwen- und

Waisenversicherung geschaffenen Interessierten-Fonds der Ver-

waltung des Reichsinvalidenfonds und führt einige Verbesserungen

in der Verwaltung des letztgenannten Fonds ein.

Es folgt die Interpellation Hehl zu Herrnsheim

(Natl.) über die Verhältnisse und speziell über die einzuführende

Zwangsversicherung der Privatbeamten.

Die wird beantwortet von

Abg. Frh. v. Herrnsheim (Natl.): Die Regierung

bringt den sozialpolitischen Initiativentwurf hier im Reichstage

frühe Sympathie entgegen, hebt aber auch immer die Schwierigkeiten

hervor. Die Privatbeamten müssten, dass nach dem Beispiel öffent-

licher eine Zwangsversicherung für sie eingeführt werde, zu der das

Reich einen Rückschlag abgibt, während die Arbeitgeber die Hälfte der

übrig bleibenden Kosten tragen. (Beifall bei den Natl.)

Staatssekretär Graf Posadowsky beantwortet die Inter-

pellation. Die einleitenden Worte des Vorredners sind die beste

Widerlegung der unzeitigen Vorwürfe, dass die Regierung

vorhergehenden Behauptung, dass die Sozialpolitik im Automobil-

tempo freizeite. Wir werden nicht Sozialpolitik im Automobil-

tempo. (Ach nein! bei den Soz.) Wir haben Erhebungen über die

Verhältnisse der Privatbeamten veranlasst. Die 155,000 einigegemeinen

bedürftigen Angehörigen sind von rechtsstaatlichen Ansehen und

schon seit langem in der öffentlichen Meinung als eine Gruppe von

Arbeitslosen betrachtet worden und ihre Verhältnisse sind in

der Denkschrift zusammengefasst worden, die Ihnen heute zugeht.

(Beifall.) Aus der Denkschrift kann man schon jetzt eine gewisse

Uebersicht über die Verhältnisse der Zwangsversicherung gewinnen.

Die Privatbeamten verlangen, dass ihre Verhältnisse, ihre Interessen

und die Verhältnisse für ihre Hinterbliebenen nach den für Staatsbeamte

die eigentlichen Vertreter und Führer der Arbeiter-

klasse. (Unruhe bei den Liberalen.) Die Herren Abgeordneten

sollten sich von den Gesetzen und dem Recht

leiten lassen. (Beifall bei den Nationalliberalen und

den Sozialdemokraten.) Sures bei den Sozialdemokraten! Sie

garnieren. Nein, so habe ich nicht, das zu behaupten.

Am meisten gilt das noch von der Landwirtschaft, in der die

Inspektoren die Güter besichtigen, während die Herren hier

in Berlin amüsiert. (Ausschrei bei den Soz., Unruhe rechts.)

Und gerade die Lage dieser landwirtschaftlichen Privatbeamten

ist, wie der Staatssekretär ausgeführt hat und ich bestätigen

kann, oft außerordentlich traurig. Die Reichsämter werden

oft von alten Inspektoren angegangen, ihnen Stellen als Bureau-

schreiber zu verschaffen. (Hört, hört!) Die Lage dieser Beamten

ist von großer Bedeutung für die ganze Gesellschaft. Die

Privatbeamtenstellen bilden gewissermaßen das Sprungbrett für

das Talent, das sich in der arbeitenden Klasse entwickelt.

Man hat für diese Schichten den Namen des „neuen Mittel-

standes“ gebildet.

Die Lage des neuen Mittelstandes

ist durchweg prekärer, unsicherer, als vielfach selbst die der

Arbeiterklasse. Es ist auch sehr schwer, ihn genau von der

Arbeiterklasse abzugrenzen. (Zustimmung bei den Soz.) Charak-

teristisch für diese Schichten ist auch der häufige Wechsel des

Berufes. Bei dem engen Zusammenhange der Privatbeamten mit

der Arbeiterklasse gebietet es sich von selbst, die für sie bestimmte

Gesetzgebung an die Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung anzuschließen.

(Sehr wahr! bei den Soz.) Schwebt doch die

sozialpolitische Entwicklung der Interessen der Arbeiter und der

Privatbeamten immer mehr zusammen. (Zustimmung bei den Soz.)

Einer der Vorredner hat hier mit Recht von dem Wucher ge-

Abg. Ding (Soz.): Für den Privatbeamtenstand zu sorgen, ist

um so dringender nötig, als dieser Stand sich bei den Wahlen als

höhere Schicht der bürgerlichen Gesellschaft erweisen hat. (Bei-

fall rechts.)

Abg. v. Sackhausen (Volk) bezeichnet die Versicherung bet

Privatbeamten als eine ideale Ehrenpflicht des deutschen Reiches.

Abg. Hartmann (Natl., Soz.): Die Sorge für die Privat-

beamten bildet einen Teil unserer Mittelstandspolitik. (Beif. rechts.)

Abg. Bruhn (Natl.) spricht sich in demselben Sinne aus.

Die Sozialdemokraten wollen die Privatbeamtenversicherung an die

Arbeiterversicherung anschließen, weil sie alle Klassen auf das Niveau

der Arbeiterklasse herabbringen wollen. (Lautes Lachen bei den Soz.)

Abg. Dr. Stresemann (Natl.) bittet den fraktionellen Beir-

atungsausschuss, der dem vorliegenden Gebiete anzuschließen. (Beifall bei den

Nationalliberalen.)

Abg. Hermann (Frei. Vgl.): Von einem Automobiltempo in

der Sozialpolitik kann keine Rede sein. Das soziale Verhältnis

im Vorkriegs ist aber unstrittig gewachsen. (Beifall b. d. Frei.)

Abg. Sittart (Soz.) hofft, dass die annehmlichen Kreise der

nationalliberalen Partei sich die sozialpolitische Bestimmung der parla-

mentarischen Führer zum Vorbild nehmen mögen.

Abg. Frh. v. Hehl (Natl.) erklärt, dass in seinem Betriebe

Konkurrenzverhältnisse nicht mit Arbeitern, sondern nur mit Beamten

abgeschlossen würden, die in gewisse Geheimnisse der Fabrikation ein-

geweiht werden.

Staatssekretär Graf Posadowsky weist erneut auf das

wertvolle Material in der Denkschrift hin.

Abg. Dr. Stresemann (Natl.) erklärt, dass der Bund der In-

dustriellen die Stellung der Interpellanten in der Versicherungs-

frage teile.

Abg. Heine (Sozialdemokrat):

Lieder-Abend von Alexander Heinemann.

Die Idee, einen großen Konzertabend von Alexander Heinemann...

Wozel und Löwe, seine große Kunst von allen Seiten leuchten...

Aus aller Welt.

Die Dresdener Oberförster-Tragödie. Die erschütternde...

Goldene Goldbarren. Nach einem Telegramm aus...

Aus dem Eisenbahngange geprüngt. Als am Mittwoch...

Schändlicher Mörder. Der Mörder der Frau Fiedel, der...

Schwerer Eisenbahnunfall. Dienstag Abend ereignete...

Die Toulouser Schiffschifferei. Die Toulouser Schiffschifferei...

Verstärkter Kampf. In dem von dem deutschen Kaiser...

Abg. Selme (Soz.) Der von mir verlesene Vertrag war in...

Abg. Debel (Sozialdemokrat): Seine hat bereits den Versuch des Herrn von Frey...

Partei-Angelegenheiten.

In den bayerischen Landtagswahlen. Für die sechs...

Wegen Verhaftung des Schutz des Sozialisten...

Statistik der Arbeiterbewegung. Gegen in der...

Zur eine fröhliche Gedenkung des Arbeitermages...

Zur der Parteipresse. Am 12. März hat...

and Versam den Jahre im Rheinberg Arbeitervereins...

Die sozialdemokratische Partei Ungarns veranlaßt...

Arbeiterbewegung.

Ausperrung von Textil-Arbeitern. Aus München-Grabbach...

Eine Lohnbewegung der Berliner Speicherearbeiter...

Vom Hamburger Hafen. Wie aus Hamburg berichtet...

Die am Donnerstag stattgefundene Besprechung...

Die Dresdener Holzarbeiter, die ebenfalls von der...

In der oberbayerischen Steinindustrie sind...

Der Zimmererstreik in Passau ist beendet...

Generalstreik der Schneider. In Wien ist...

Seine Strafe. Der am 12. März mit...

Seine Strafe. Der am 12. März mit...

Vorständen des Verbandes wurde der bisherige...

Mauerer-Ausperrung in Bonn. Die Bauunternehmer...

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 15. März.

Geschichtskalender.

- 44 v. Chr. Gaius Julius Cäsar im Senat zu Rom ermordet.

\* Die Gewerbegerichtswahl. Ganz still und unbemerkt...

Als Beisitzer: Max Kohl, Schlosser, Polenerstr. 53. Paul...

Als Erlösgeber: August Kränig, Arbeiter, Uferstr. 2.

Bei der Wahl der Arbeitgeberbeisitzer...

Der Sozialdemokratische Verein Breslau

Am Donnerstag Abend im Saale des Gewerkschafts...

Seine Strafe. Der am 12. März mit...



Ein vierfacher Giftstoff

Wahlkreis... Ein vierfacher Giftstoff... Die Unternehmung hat sich über ein Jahr lang hingezogen...

Aus Schlesien und Polen.

W. Krieg, 13. März. Eine außerordentliche Generalversammlung der Oststranienwerke... Die Erhöhung der Beiträge... Die Erhebung der Beiträge...

Die Aufhebung des Bürgerrechtsgeldes wurde in der vorigen Stadtsitzung beschlossen... Die Aufhebung des Bürgerrechtsgeldes...

Die Abrechnung der Stadtkasse wurde am 7. Februar d. J. angenommen... Die Abrechnung der Stadtkasse...

Die Verwaltung der Kommune teilgenommen... Die Verwaltung der Kommune teilgenommen... Die Verwaltung der Kommune teilgenommen...

Wir können dies nur mit Freuden begrüßen... Wir können dies nur mit Freuden begrüßen... Wir können dies nur mit Freuden begrüßen...

Waldburg, 15. März. Die Firma Krieger... Die Firma Krieger... Die Firma Krieger... Die Firma Krieger...

Waldburg, 15. März. Der „Feierabend“... Der „Feierabend“... Der „Feierabend“... Der „Feierabend“...

Waldburg, 15. März. Der „Feierabend“... Der „Feierabend“... Der „Feierabend“... Der „Feierabend“...

Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker...

Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker...

Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker...

Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker... Ernen, die Waldburger Buchdrucker...

Kleine provinzielle Nachrichten.

Bei der Sporischlittenfahrt... Bei der Sporischlittenfahrt... Bei der Sporischlittenfahrt... Bei der Sporischlittenfahrt...

Zentral-Verein der Schuhmacher... Zentral-Verein der Schuhmacher... Zentral-Verein der Schuhmacher...

Zu staunend billigen Preisen... Zu staunend billigen Preisen... Zu staunend billigen Preisen... Schuhwerk...

A. Möwius... A. Möwius... A. Möwius... A. Möwius...

Gewerkschaftskarteil Hirschberg... Gewerkschaftskarteil Hirschberg... Gewerkschaftskarteil Hirschberg...

Schuhwaren... Schuhwaren... Schuhwaren... Schuhwaren...

Konfektionsarbeiten... Konfektionsarbeiten... Konfektionsarbeiten... Konfektionsarbeiten...

Konfirmations-Geschenke... Konfirmations-Geschenke... Konfirmations-Geschenke... Alfred Herzog, Juwelier...

Sie können viel sparen!... Sie können viel sparen!... Sie können viel sparen!... Bürger-Kaffee... Teichmann & Co. Kaffee-Spezial-Geschäft...